

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.											
Trockenrasen westlich von Wolgast						X								0 3 0 9 - 3 4 2 - 4 0 0 1																	
Standort / Geologie														Anschluß in TK																	
Sandiger Talhang zur Schmelzwasserrinne über Grundmoräne														-																	
Naturraum Peenestromland														Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
1 3 1																				1 7 7						0 0 0 6					
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Gemeinde / Stadt						Größe in ha						1					
Ostvorpommern														Wolgast, Stadt						Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																			
03222												max. Breite in m																			
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB																			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND						NP						FFH-Geb.							
						NSG						LSG						BR													
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode													
Code						T M S						T M D																			
%						6 0						4 0																			
Vegetationseinheiten																															
Feldbeifuß-Schafschwengel-Rotstraußgrasflur, Ruderalisierte Hasenklee-Rotstraußgrasflur																															
Habitats + Strukturen																															
D H A																															
Beschreibung / Besonderheiten																															
Der kleinflächige teilweise in ruderalisierter Form auftretende Trockenrasen auf sandigem Untergrund liegt an einem westlich geneigten Flachhang der allmählich eben ausläuft. Es herrschen trockene bis mäßig trockene mäßig nährstoffarme Bedingungen. Das Biotop liegt am Rande von zwei trockenem durch Kiefern dominierten Baumgruppen inmitten von einer weitläufigen Ackerbrache, die an einem westlich geneigten Flachhang liegt. Der größte und am typischsten ausgeprägte Teil des Biotops zeigt keine Spuren landwirtschaftlicher Nutzung allerdings einige Wege, Ablagerungen, Ruderalfläche). Einige charakteristische Arten sind aber schon auf die angrenzende Ackerbrache eingewandert, sodass dort eine ruderalisierte Variante der Rotstraußgrasflur zu finden ist. Langfristig wäre eine extensive Beweidung zu empfehlen, sowie ein Entfernen der wenigen Büsche bzw. Gehölze.																															
Wertbestimmende Kriterien																															
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichum																															
Gefährdung																															
Y L S												keine Gefährdung																			
Empfehlung																															
Z M B																															
Z M K																															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	3	0	9	-	3	4	2	-	4	0	0	1			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ k oligotroph				☐ ☐ g mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ k Flachhang <= 9°				☐ ☐ k W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
												☐ ☐ Senke / Strecksenke							
												☐ ☐ Kerbtal							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ k Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g								g											
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ k Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
												☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Agrostis canina Festuca ovina agg.																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Artemisia campestris Brachythecium rutabulum																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Corylus avellana				Quercus robur				Achillea millefolium				Anchusa officinalis							
<u>Anthoxanthum odoratum</u>				<u>Armeria maritima elongata</u>				Artemisia vulgaris				Berteroa incana							
Bromus inermis				Calamagrostis epigejos				Calystegia sepium				Conyza canadensis							
Corynephorus canescens				Dactylis glomerata				Echium vulgare				Festuca rubra							
Galium mollugo				Helichrysum arenarium				Hieracium pilosella				Hypericum perforatum							
Jasione montana				Knautia arvensis				Plantago lanceolata				Potentilla argentea							
Silene vulgaris				Tanacetum vulgare				Tragopogon pratensis				Trifolium arvense							
Sedum acre																			
Angaben zur Fauna																			
Einige Ameisenhaufen																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 20.08.2003							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: plan4-Grabow												Foto: 1		Folgeseiten: 0					